

DVCAM Drive

Bedienungsanleitung _____ **D**

Istruzioni per l'uso _____ **I**



DRV-1000P

Achtung

Fernsehprogramme, Spielfilme, Videoprogramme und weiteres Bild- und Tonmaterial sind in der Regel urheberrechtlich geschützt.

Das unerlaubte Mitschneiden, Kopieren oder Aufnehmen solcher Quellen stellt eine Verletzung des Urheberrechts dar.

Der Gebrauch dieses Geräts in Verbindung mit Kabelfernsehen erfordert die Einwilligung des Kabelbetreibers und/oder Programmeigentümers.

Kurzbeschreibung	2
Merkmale	2
Zur besonderen Beachtung	3
Hinweise zu Cassetten	4
Kondensatbildung	5
Lage und Funktion der Teile	6
Installation	8
Vorbereitungsmaßnahmen	8
Einbauen des Laufwerks	10
Softwareinstallation	12
Bedienung	13
Referenz	15
Anzeigen	15
Wartung und Fehlersuche	16
Gebenüberstellung von DVCAM und	
DV	17
Unterschiede zwischen DVCAM und DV	17
Kompatibilität zwischen DVCAM und DV ...	18
Wiedergabekompatibilität	18
Schnittkompatibilität mit den DV-	
Anschlüssen	19
Einschränkungen beim Schnittbetrieb	20
Cassetten und Wiedergabebetriebsarten	21
Wahl des Cassettentyps	21
Bei der Wiedergabe	21
Technische Daten	24

Kurzbeschreibung

Merkmale

Das DVCAM-Laufwerk DRV-1000P ist für den Einsatz mit einem IBM PC/AT, Apple Macintosh oder kompatiblen Computer ausgelegt. In Kombination mit einer geeigneten Digitalvideo-Codec-Karte eröffnet dieses Laufwerk einen vollen Bereich an digitalen Video-Aufnahme- und -Wiedergabefunktionen. Der Einsatz mit einer analogen Videokarte ist ebenfalls möglich.

- Arbeitet mit Mini-DVCAM-Cassetten.
- Digitalvideo-Interface plus analoge Video-, Audio- und S-Video-Ausgänge.
- Steuerfunktionen über LANC-Interface.
- Volle Bandtransportfunktionen: Wiedergabe, Aufnahme, Schnellvorlauf, Rücklauf, Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit und Pause.
- Softwaregesteuerter Cassettenauswurf über EJECT-Buchse möglich.
- Benötigt halbe Einbauhöhe eines 5¹/₄-Zoll-Schachts und ist kompatibel mit Standardnetzteil in einem Computer.
- Frontplattenanzeigen für Betriebsstatus und Diagnose (*siehe Tabelle auf Seite 15*).

IBM PC/XT und PC/AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Apple und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Zur besonderen Beachtung

Aufstellung in der Nähe von Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

Andernfalls werden das Gehäuse, die mechanischen Teile usw. beschädigt.

Aufstellung an extrem warmen Plätzen vermeiden

Die Temperaturen in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug können sehr hoch ansteigen und zu Beschädigungen führen.

Stets horizontale Einbaustellung wählen

Das Gerät ist nicht für vertikalen oder angewinkelten Einbau geeignet.

Kondensatbildung

Bei plötzlichem Wechsel von einem kalten an einen warmen Ort kann sich im Gehäuseinnern Kondensat bilden und den Videokopf und das Band beschädigen. Kondensatbildung kann auch vorkommen, wenn sich das Gerät innerhalb des kalten Luftstroms einer Klimaanlage befindet.

Keine schweren Gegenstände auf dem Gerät abstellen

Andernfalls wird das Gehäuse beschädigt und es kommt zu Funktionsstörungen.

Vorsicht beim Umgang

Schützen Sie das Gerät vor Stößen und Erschütterungen.

Magnetquellen vom Gerät fernhalten

Andernfalls können Aufzeichnungen verrauscht oder gelöscht werden.

Die Köpfe reinigen

Dieses Laufwerk ist ein Präzisionsinstrument zur Aufnahme und Wiedergabe von Videodaten auf Band. Die Videoköpfe und die mechanischen Teile unterliegen über Zeit einer gewissen Abnutzung. Nehmen Sie eine Kopfreinigung vor, wenn die Bildqualität nachläßt oder typische Blockmosaike feststellbar sind. (Siehe „Wartung und Fehlersuche“ auf Seite 16.)

Hinweise zu Cassetten

Dieses Laufwerk ist für Mini-DVCAM-Cassetten ausgelegt.

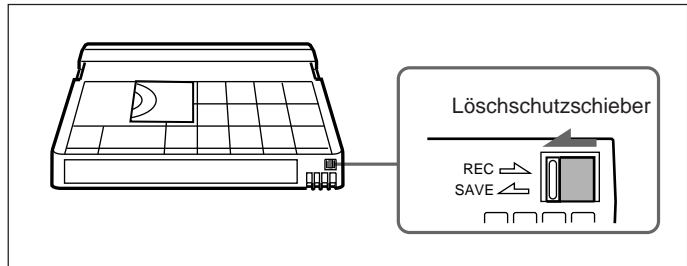
Empfohlene Cassetten

Für optimale Qualität verwenden Sie Cassetten von Sony.
Cassetten geringerer Qualität resultieren in geringerer Aufnahmequalität.

Farbsystem

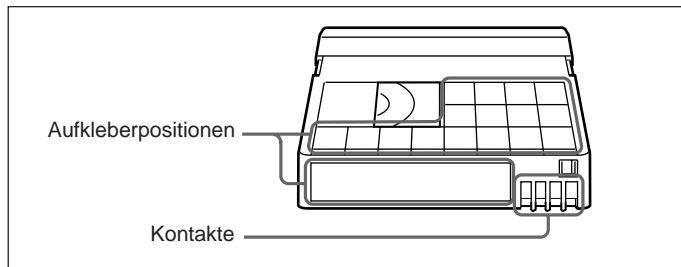
Dieses Laufwerk ist nur für die Wiedergabe von PAL-Video geeignet. Aufnahmen im NTSC- oder SECAM-Standard können nicht wiedergegeben werden.

Löschschuttschieber



Schieben Sie den Löschschuttschieber nach links (Position SAVE), so daß der rote Teil sichtbar ist, um die Cassette vor versehentlichem Löschen zu schützen bzw. eine Aufnahme zu verhindern.

Behandeln Sie Cassetten vorsichtig und halten Sie sie stets sauber. Lassen Sie keine Fremdstoffe in das Gehäuse gelangen, öffnen Sie niemals die Schutzabdeckung und berühren Sie unter keinen Umständen das Band.



Berühren Sie nicht die elektrischen Kontakte an der Rückseite der Cassette. Reinigen Sie die Kontakte nach jeweils zehn Auswurfoperationen mit einem Wattestäbchen. Bringen Sie die Aufkleber an den gezeigten Positionen an.

Aufbewahrung

Spulen Sie die Cassetten nach dem Gebrauch an den Anfang zurück, verstauen Sie sie in ihren Schutzhüllen und bewahren Sie sie senkrecht gestellt auf.

Kondensatbildung

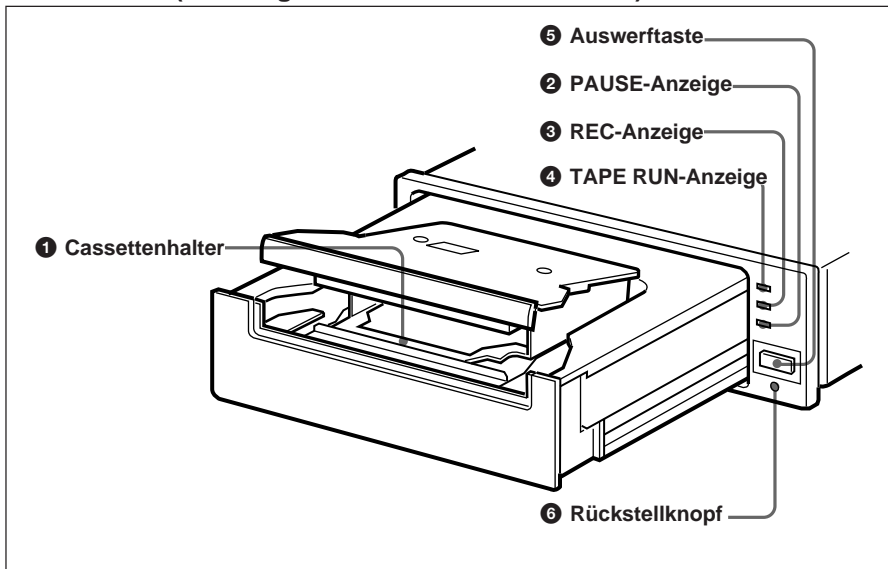
Bei Feuchtigkeitsbildung an der Kopftrommel kann das Band anhaften und zu einer Beschädigung der Köpfe und des Bands führen.

Kondensat wird gebildet, wenn die Metallteile kälter sind als die feuchte Umgebungsluft. Dies ist der Fall, wenn Sie das Laufwerk aus einer kalten Umgebung an einen warmen Ort bringen. Geben Sie dem Laufwerk in einem solchen Fall ausreichend Zeit, sich an die neue Temperatur zu gewöhnen, so daß das Kondensat verdunstet, bevor Sie es betreiben.

Wenn die Detektionsschaltung des Laufwerks Kondensatbildung meldet, wird der Betrieb gestoppt und die Pausenanzeige blinkt in rascher Folge.

Lage und Funktion der Teile

Frontansicht (mit ausgefahrenem Cassettenhalter)



1 Cassettenhalter

Legen Sie hier eine Mini-DVCAM-Cassette ein.

2 PAUSE-Anzeige

Leuchtet bei auf Pause geschaltetem Laufwerk.

3 Aufnahme-Anzeige (REC)

Leuchtet, wenn das Laufwerk auf Aufnahme geschaltet ist.

4 Bandlauf-Anzeige (TAPE RUN)

Leuchtet während des Bandtransports.

5 Auswerftaste

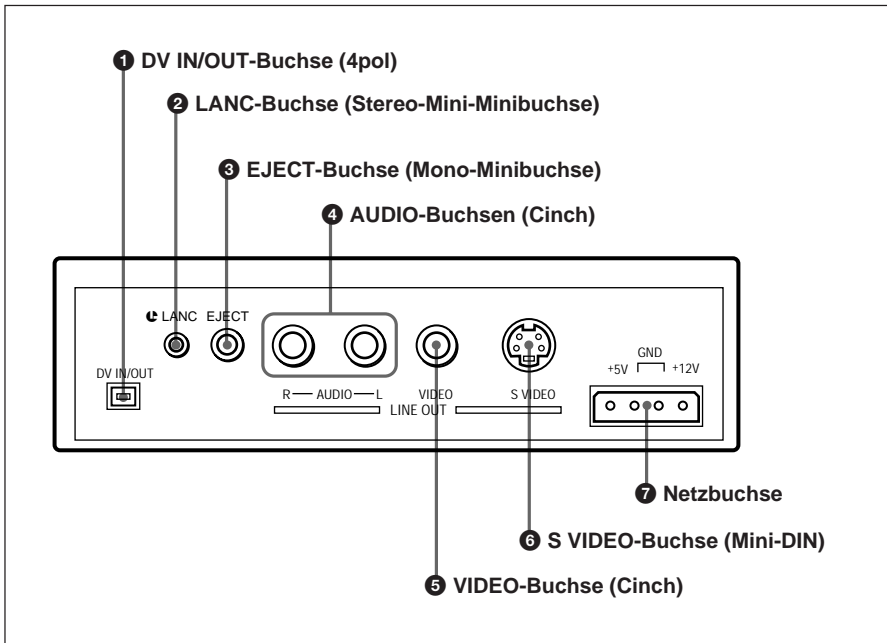
Drücken Sie diese Taste, um die Cassette auszuwerfen.

6 Rückstellknopf

Drücken Sie diesen Knopf mit einem spitzen Gegenstand, um das Gerät im Störfall auf seinen Ausgangszustand rückzusetzen.

Fehler- und andere Meldungen werden durch Kombination verschiedener Anzeigen gegeben. Einzelheiten siehe Tabelle auf Seite 15.

Rückwand



1 DV IN/OUT-Buchse (4pol)

Digitalschnittstelle für eine Video-Codec-Karte oder ein weiteres Digitalvideo-Gerät.

2 LANC-Buchse (Stereo-Mini-Minibuchse)

Zur Gerätesteuerung gemäß LANC-Protokoll.

3 EJECT-Buchse (Mono-Minibuchse)

Für kabelgesteuerten Cassettenauswurf.

4 AUDIO-Buchsen (Cinch)

Analoge Stereo-Audioausgänge.

5 VIDEO-Buchse (Cinch)

Analoger Videoausgang.

6 S VIDEO-Buchse (4pol Mini-DIN)

Analoger S-Video-Ausgang.

7 Netzeingang

Für die Stromversorgung (+5/+12 V) über das Netzteil des Computers.

Vorbereitungsmaßnahmen

Der Einbau des Laufwerks in den Rechner ist relativ einfach, erfordert jedoch ein gewisses Maß an Umsicht. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lesen Sie bitte zunächst die Dokumentation zu Ihrem Computer sorgfältig durch. Nachfolgend werden die EinbauprozEDUREN für einen typischen PC beschrieben. Die tatsächlichen Handgriffe und Maßnahmen können je nach Rechnermodell und Hersteller etwas unterschiedlich sein.

Vorsichtsmaßnahmen

Trennen Sie den PC und alle Peripheriegeräte vom Netz. Trennen Sie ebenfalls sämtliche Verbindungskabel zum Computer.

Die elektronischen Bausteine können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Arbeiten Sie wenn möglich auf einer Metallbank, und vermeiden Sie Quellen statischer Aufladung wie Teppiche und Kunstfasern.

„Erden“ Sie sich vor dem Arbeiten an der Metallbank oder einem anderen Metallgegenstand, und berühren Sie das Metallgehäuse des Computers, um sich zu „entladen“.

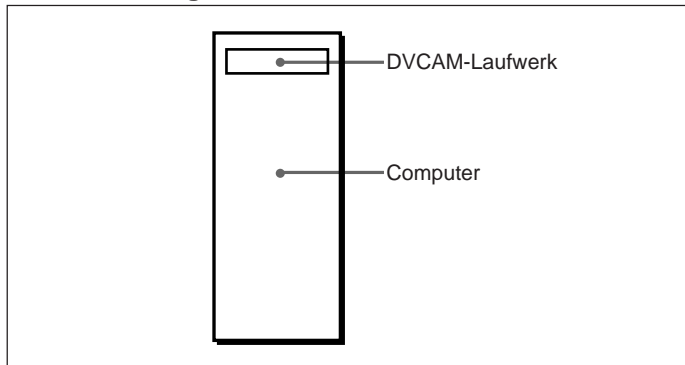
Werkzeug

Halten Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher bereit.

Einbauplatz

Das DRV-1000P benötigt einen Standard-5¹/₄-Zoll-Schacht halber Bauhöhe und muß wie in der Abbildung gezeigt waagrecht eingebaut werden.

Einbaurichtung des DRV-1000P

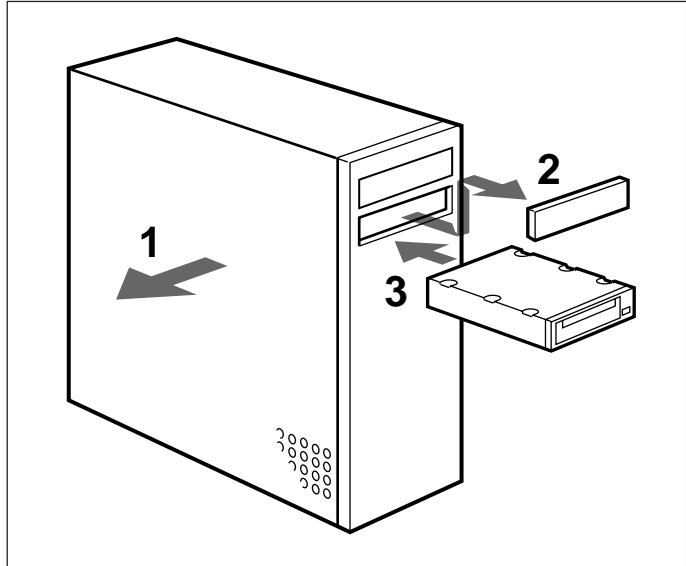


Zum Cassettenauswurf fährt der Schlitten heraus und der Cassettenhalter wird nach oben geöffnet. Aus diesem Grunde sollten Sie für den Einbau des Laufwerks den obersten Schacht wählen. Ist dies nicht möglich, installieren Sie das Laufwerk auf keinen Fall unmittelbar unter einem CD-ROM-Laufwerk mit herausfahrendem Fach, das bei der Cassettenhandhabung ein Hindernis bilden kann.

Einbauen des Laufwerks

WARNUNG: Vorher sicherstellen, daß der Computer vollständig vom Netz und jedwedem Geräten getrennt ist.

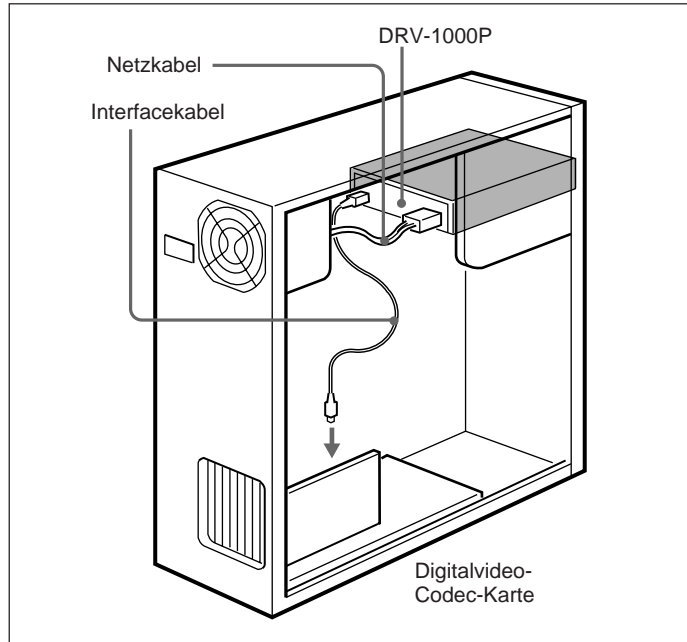
Verfahren Sie wie folgt.



- 1** Entfernen Sie das Gehäuse des Computers.
- 2** Entfernen Sie die Verkleidung des 5¹/₄-Zoll-Schachts, in den das Laufwerk installiert werden soll.
- 3** Schieben Sie das Laufwerk vorsichtig in den Schacht.
- 4** Sichern Sie das Laufwerk mit den vier mitgelieferten Schrauben.

Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Schrauben. Andere Schrauben können ein anderes Gewinde aufweisen und das Laufwerk beschädigen.



- 5** Schließen Sie ein freies Netzkabel des Netzteils an den Netzeingang des Laufwerks an.

Hinweis

Wenn kein Netzkabel frei ist, sorgen Sie für eine Kabelverzweigung. Siehe das Handbuch des Computers.

- 6** Schließen Sie das Interfacekabel zwischen der DV IN/OUT-Buchse des DRV-1000P und der Digitalvideo-Codec-Karte oder einem anderen Gerät an.

Hinweis

Obige Beschreibung gilt für die typischste Konfiguration. Für andere Anwendungen werden andere Anschlüsse verwendet.

Wenn Sie zum Beispiel mit einer analogen Codec-Karte arbeiten, verwenden Sie die analogen AUDIO- und VIDEO-Buchsen.

Einzelheiten zu den Interfacebuchsen siehe „Rückwand“ auf Seite 7.

(bitte wenden)

Installation

- 7** Schließen Sie das Gehäuse des Computers und nehmen Sie wieder alle Anschlüsse vor.

Softwareinstallation

Die Software zur Steuerung des DRV-1000P ist normalerweise Bestandteil der digitalen oder analogen Video-Codec-Karte. Machen Sie sich bitte mit den Anleitungen Ihrer Karte vertraut.

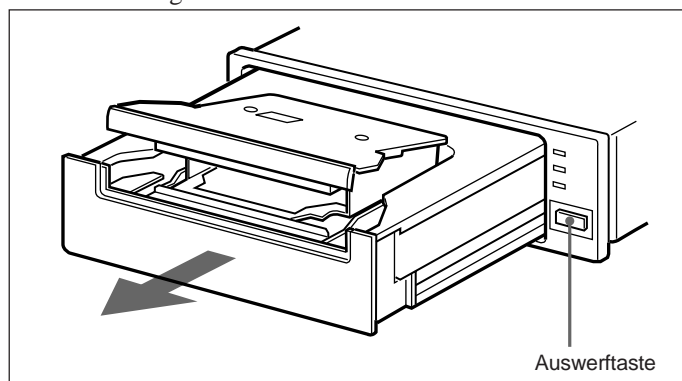
Nach der Installation der Software erfolgt jede Steuerung des Laufwerks vom Computer aus. Nur die Cassette muß weiterhin von Hand eingelegt und entfernt werden.

Einlegen und Entnehmen der Cassette

Verfahren Sie wie folgt.

- 1 Drücken Sie die Auswerftaste an der Frontseite des Laufwerks.

Der Schlitten fährt heraus, und der Cassettenhalter wird nach oben geöffnet.

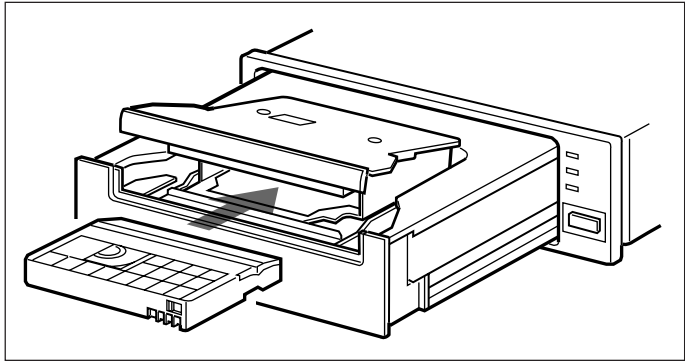


Hinwe

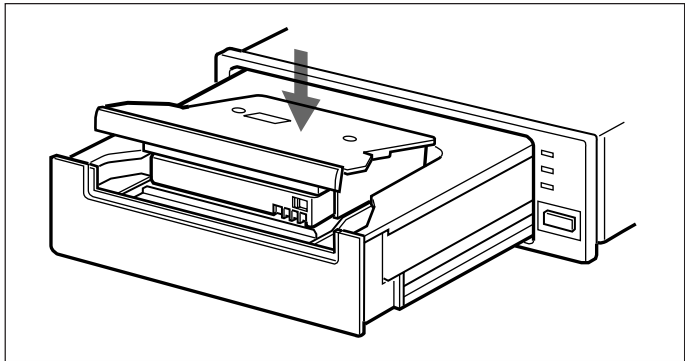
- Während des Aufnahmebetriebs ist kein Cassettenauswurf möglich. Stoppen Sie zunächst die Aufnahme, und drücken Sie dann die Auswerftaste.
- Wenn eine Steuerungskomponente an die EJECT-Buchse an der Rückwand des Laufwerks angeschlossen ist, kann die Cassette auch über Softwaresteuerung ausgeworfen werden.

(bitte wenden)

- 2** Entnehmen oder legen Sie eine Cassette ein.



- 3** Schließen Sie den Cassettenhalter, und der Schlitten wird automatisch eingezogen.



Aufnahmehinweise

Bei Verwendung dieses Laufwerks als Recorder wirkt die Farbbalance auf einem an den Analogausgang angeschlossenen Monitors instabil. Dies hat jedoch keinen Einfluß auf das eigentliche Aufnahmesignal.

Anzeigen

Zusätzlich zu ihren eigentlichen Bedeutungen geben die Anzeigen der Frontplatte Auskunft über verschiedene Betriebs- und Fehlerzustände gemäß folgender Tabelle.

TAPE RUN	REC	PAUSE	Bedeutung
Ein	Aus	Aus	Wiedergabe ^{a)}
Aus	Aus	Ein	Wiedergabepause
Ein	Ein	Aus	Aufnahme
Aus	Ein	Ein	Aufnahmepause
Schnelles Blinken	Aus	Aus	Schnellvorlauf oder Rücklauf
Aus	Aus	Aus	Band gestoppt oder ausgeworfen
Langsames Blinken	Aus	Aus	Während des Auswurfs
Schnelles Blinken	Schnelles Blinken	Schnelles Blinken	Ernste Systemstörung
Aus	Aus	Schnelles Blinken	Kondensatbildung
Aus	Langsames Blinken	Aus	Versetzte Köpfe

a) Einschließlich Wiedergabe mit mehrfacher Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung

Wartung und Fehlersuche

Regelmäßige Wartung

Die einzige regelmäßige Maßnahme ist das Reinigen der Köpfe. Verwenden Sie hierzu eine Sony-Reinigungscassette DVM12CL.

Reinigen Sie die Köpfe nicht mehr als fünfmal in einer Session.

Hinweis

- Verwenden Sie nicht im Handel erhältliche Feuchtreinigungscassetten, weil diese die Köpfe beschädigen.
- Verwenden Sie keine Cassetten, die sich in schlechtem Zustand befinden, weil sonst die Köpfe übermäßig verschmutzt werden.
- Wenn nach der Kopfreinigung die Bildqualität weiterhin schlecht bleibt, sind die Köpfe abgenutzt und müssen erneuert werden. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an Ihren Sony-Kundendiensttechniker.

Gegenüberstellung von DVCAM und DV

DVCAM wurde als Highend-Format entwickelt, das gegenüber dem DV-Format eine höhere Zuverlässigkeit bietet. In der folgenden Gegenüberstellung werden die Eigenschaften und technischen Daten der beiden Formate verglichen.

Unterschiede zwischen DVCAM und DV

Parameter	DVCAM	DV
Spurbreite	15 µm	10 µm
Audio-Abtastfrequenz	12 bit: 32 kHz 16 bit: 48 kHz	12 bit: 32 kHz 16 bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz
Audio-Aufnahmemodus ¹⁾	Lock	Unlock

1) Für die Audioaufnahme wird zwischen zwei Modi unterschieden: Lock und Unlock. Im Lock-Modus werden die Video- und Audio-Abtastfrequenzen synchronisiert, im Unlock-Modus nicht. Der Lock-Modus führt zu besseren Resultaten bei der Digitalverarbeitung und bietet sauberere Schnittübergänge.

Kompatibilität zwischen DVCAM und DV

DVCAM- und DV-Cassetten

Von den Abmessungen her sind DVCAM- und DV-Cassetten identisch, lassen sich also sowohl in Geräten des DVCAM- als auch des DV-Formats einsetzen. Das Aufnahmeformat ist jedoch wie folgt abhängig vom Format des Recorders.

Recorderformat	Cassettenformat	Aufnahmeformat
DVCAM	DVCAM	DVCAM
	DV	DVCAM
DV	DVCAM	DV
	DV	DV

- Der DRV-1000P ist ein Laufwerk des DVCAM-Formats. Zwar ermöglicht er den Einsatz von DV-Cassetten, für optimale Qualität wird jedoch die ausschließliche Verwendung von DVCAM-Cassetten empfohlen.
- Die Aufnahmezeit einer DV-Cassette beträgt bei Einsatz mit dem DRV-1000P etwa zwei Drittel des angegebenen Werts.

Wiedergabekompatibilität

Bei der Wiedergabe von DV- und DVCAM-Cassetten gibt es je nach Laufwerk gewisse Einschränkungen wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

Cassette	DV-Gerät	DVCAM-Gerät
DV-formatiert	Wiedergabe möglich.	Wiedergabe nur möglich, wenn Aufnahme im SP-Modus erfolgte.
DVCAM-formatiert	Wiedergabe abhängig vom Modell möglich.	Wiedergabe möglich.

Schnittkompatibilität mit den DV-Anschlüssen

Bei Anschluß diese Laufwerks an andere DVCAM- oder DV-Videogeräte über DV-Schnittstellen, wird das Aufnahmeformat eines editierten (kopierten) Bands wie in der folgenden Tabelle gezeigt vom Format des Recorders definiert.

Quellband	Player-Format	Recorder-Format	Aufnahmeformat
DVCAM-formatiert ¹⁾	DVCAM	DVCAM	DVCAM
DVCAM-formatiert	DVCAM	DV	DV ²⁾
DVCAM-formatiert	DV ³⁾	DVCAM	DVCAM ⁵⁾
DVCAM-formatiert	DV ³⁾	DV	DV ²⁾
DV-formatiert	DVCAM	DVCAM	DVCAM ^{6), 7)}
DV-formatiert ⁴⁾	DVCAM	DV	DV
DV-formatiert	DV	DVCAM	DVCAM ^{6), 7)}
DV-formatiert	DV	DV	DV

- 1) Abhängig von den Signalzuständen des Quellbands ist ein Schnittbetrieb über die DV-Schnittstellen nicht immer möglich.
- 2) In diesem Fall erfolgt die Audioaufnahme im Lock-Modus.
(Bei einem Wiedergabeband im DVCAM-Format wie in 6), dann im Unlock-Modus.)
- 3) Abhängig vom Modell ist Wiedergabe möglich, ein gutes Wiedergaberesultat wird jedoch nicht garantiert. Trotz des DVCAM-formatierten Wiedergabebands ist der Zeitcode des entstehenden DVCAM-formatierten Bands diskontinuierlich.
- 4) Nur DV-formatierte Bänder, die im SP-Modus aufgenommen wurden, sind als Quellbänder geeignet.
- 5) Abhängig vom Modell der Videoausrüstung ist u.U. kein Schnittbetrieb möglich.
- 6) Der Einsatz eines DVCAM-Geräts zum DV-Überspielen eines im DV-Format aufgezeichneten Bands resultiert in einem Band im DVCAM-Format wie folgt.
 - Die Audioaufnahme erfolgt im Unlock-Modus.
 - Der Zeitcode ist teilweise diskontinuierlich. (Außer unter bestimmten Umständen, allerdings ohne Auswirkungen auf die Aufnahmequalität.)
- 7) Bei einem Wiedergabeband im DVCAM-Format wie in 6) wird ein Band im DVCAM-Format erzeugt, wobei die Audioaufnahme im Unlock-Modus erfolgt und der Zeitcode teilweise diskontinuierlich ist.

Einschränkungen beim Schnittbetrieb

Für den Schnittbetrieb gelten die folgenden Einschränkungen.

- Aufgrund der unterschiedlichen Spurbreiten ist mit DVCAM-Geräten keine Aufnahme und kein Schnittbetrieb auf DV-formatierten Bändern möglich.
- Mit wenigen Ausnahmen ist mit DVCAM-Geräten kein Schnittbetrieb auf ein DVCAM-formatiertes Band möglich, bei dem die Audiospur asynchron zur Videospur (Unlock-Modus) vorliegt.

In solchen Fällen verwenden Sie die folgenden Techniken:

- Nehmen Sie den Schnittbetrieb über die analogen Audio- und Videobuchsen vor.
- Erstellen Sie eine Kopie des DV-formatierten Bands über die analogen Audio- und Videobuchsen, und nehmen Sie das kopierte Band als Quellband.
- Verwenden Sie ein Videogerät mit SDI- oder QSDI-Schnittstellen, und überspeilen Sie erneut über diese Schnittstellen.











Cassetten und Wiedergabebetriebsarten

Wahl des Cassettentyps

Bevorzugen Sie Mini-DVCAM-Cassetten

Sie erhalten mit diesem Laufwerk die besten Resultate, wenn Sie Mini-DVCAM-Cassetten verwenden.

Der Einsatz von Mini-DV-Cassetten ist zwar ebenfalls möglich, allerdings mit weniger hochwertigen Resultaten.

 DVCAM-Cassetten und  DV-Cassetten der Normalgröße sowie die folgenden Cassetten lassen sich nicht mit diesem Laufwerk verwenden:  8 mm,  Hi8,  VHS,  S-VHS,  VHS-C,  S-VHS-C,  ^{Beta} ED Betamax und  ED Betamax.

Das Laufwerk unterstützt nicht die Cassettenspeicher-Funktion.

Bei der Wiedergabe

Copyright-Signal

Bei der Wiedergabe

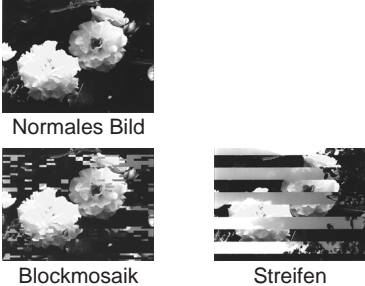
Dieses Laufwerk erlaubt keine Wiedergabe von Cassetten, deren Aufnahme ein Copyright-Signal enthält. Bei dem Versuch, eine solche Cassette abzuspielen, erscheint die Meldung „COPY INHIBIT“. Dieses Laufwerk zeichnet keine Copyright-Signale auf.


Bei der Aufnahme

Das Überspielen einer Cassette, deren Aufnahme ein Copyright-Signal enthält, über die DV-Schnittstelle ist nicht möglich. Wenn eine ein Copyright-Signal enthaltende Cassette in das Laufwerk eingelegt wird, erscheint die Meldung „COPY INHIBIT“.

Referenz

Fehlersuche

Symptom	Gegenmaßnahme
Das Laufwerk arbeitet nicht. (Alle Anzeigen erloschen.)	Netz- und Interface-Anschlüsse im Computer prüfen. Entweder das DV- oder das LANC-Interface muß angeschlossen sein.
Das Laufwerk arbeitet nicht, aber eine oder mehrere Anzeigen blinken.	Erfahren Sie die Bedeutung dieser Anzeige(n) aus der Tabelle auf Seite 15. Im Falle von Kondensatbildung (schnelles Blinken der PAUSE-Anzeige), werfen Sie die Cassette aus und warten Sie etwa eine Stunde.
Das Laufwerk scheint zu arbeiten, es erscheint aber kein Bild.	Dieses Laufwerk ist ausschließlich für PAL-Aufnahmen geeignet, nicht für NTSC oder SECAM.
Wiedergabe möglich, aber keine Aufnahme.	Den Löschschutz an der Cassette deaktivieren.
Das Laufwerk arbeitet, aber die Bildqualität ist schlecht.  <p>Normales Bild</p> <p>Blockmosaik</p> <p>Streifen</p>	Die links gezeigten oder andere Störungen treten bei versetzten Köpfen auf. Kopfreinigung vornehmen. (Siehe Seite 16.)
Das Laufwerk reagiert nicht wie geplant auf Softwarebefehle.	Drücken Sie den Rückstellknopf (siehe Seite 6), um eine Rückstellung in den Ausgangszustand vorzunehmen.
Das Videobild verschwindet plötzlich.	Nicht unbedingt eine Störung: Zum Bandschutz stoppt das Laufwerk das Band nach ca. 5 Minuten Pausebetrieb.
Die Cassette wird nicht ausgeworfen.	Ist das Laufwerk auf Aufnahme geschaltet? Während des Aufnahmebetriebs ist kein Cassettenauswurf möglich.
Die Auswerftaste funktioniert, nicht aber der softwaregesteuerte Cassettenauswurf.	Softwaregesteuerter Cassettenauswurf ist nur bei Beschaltung der EJECT-Buchse möglich.

Symptom	Gegenmaßnahme
Blockmosaik im Bild. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Köpfe sind verschmutzt. Kopfreinigung vornehmen. <i>(Siehe Seite 16.)</i> • Die Aufnahme ist u.U. im LP-Modus erfolgt. Dieses Laufwerk kann keine Cassetten im LP-Modus wiedergeben.
Tonaussetzer.	Dieses Laufwerk kann keine Cassetten im LP-Modus wiedergeben.

Technische Daten

Allgemeines

Aufnahmeformat	DVCAM
Farbsystem	PAL Farbe, CCIR
Videoaufnahme	Nur DVCAM
Cassetten	Mini-DVCAM-Cassetten
Aufnahmezeit	max. 40 Minuten (mit PDVM-40ME-Cassette)
Rückspulzeit	105 Sekunden für 40-Minuten-Mini-DVCAM-Cassette

Video

Quantisierungslänge	8 Bits
Abtastfrequenz	13,5 MHz
Datenkompression	DCT (Direct Cosine Transform) inneres Halbbild/Vollbild
S-Video-Ausgang	
Y-Ausgang (Luminanzsignal)	
Synchronisierung	negativ
Signalpegel	1 V _{ss}
Impedanz	75 Ohm, unsymmetrisch
C-Ausgang (Chrominanzsignal)	
Signalpegel	0,3 V _{ss}
Impedanz	75 Ohm, unsymmetrisch
Videoausgang	
Synchronisierung	negativ

Signalpegel	1 V _{ss}
Impedanz	75 Ohm, unsymmetrisch

Audio

Quantisierungslänge	12 Bits nonlinear, 16 Bits linear
Abtastfrequenz	32 kHz (12-Bit-Aufnahme) 32 kHz (16-Bit-Aufnahme) 48 kHz (16-Bit-Aufnahme) 44,1 kHz (16-Bit-Aufnahme)
Audioausgang	
Signalpegel	327 mV (bei Eingangsimpedanz des angeschlossenen Geräts ab 47 kOhm)
Ausgangsimpedanz	max. 2,2 kOhm

Systemanforderungen

Hardware	IBM PC/AT, Apple Macintosh oder kompatibler Computer
Einbauschacht	Digitalvideo-Codec-Karte
	Halbe Standard-5 ¹ / ₄ -Zoll-Bauhöhe

Schnittstellen

DV IN/OUT	4pol DV-Buchse nach IEEE 1394
LANC	Stereo-Mini-Mini-Buchse für Gerätesteuerung nach LANC-Protokoll
EJECT	Mono-Mini-Buchse für softwaregesteuerten Cassettenauswurf TTL-Pegel aktiv niedrig bei mindestens 100 ms
Analoger Videoausgang	Cinch
Analoge Audioausgänge	Cinch
S-Video-Ausgang	4pol Mini-DIN

Im Lieferumfang

DV-Interfacekabel (50 cm mit 4pol/4pol-Steckern)
DV-Kabel für 100 Mbps nach IEEE 1394
Bedienungsanleitung
Analoges Audio/Video-Kabel
S-Video-Kabel
Schrauben (4)

Stromanforderungen

Eingangsspannung
+5 V, 5 A (max.),
740 mA (gestoppt)
+12 V, 0,8 A (max.),
130 mA (Laden/
Entladen)
Leistungsaufnahme
+5 V: 25 VA (max.)
+12 V: 9,6 VA (max.)

Umgebungsbedingungen

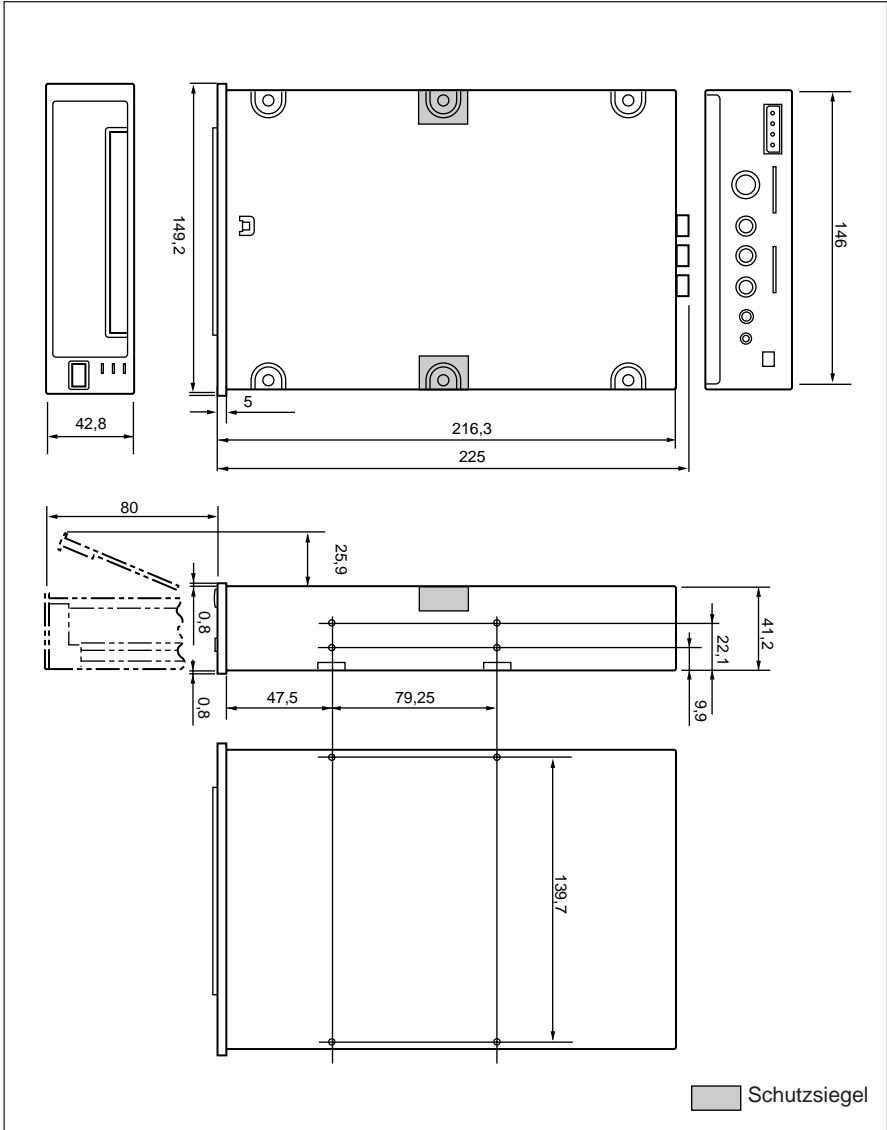
Betriebstemperatur
+5 °C bis 40 °C
Lagerungstemperatur
-20 °C bis 60 °C

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (*siehe Abbildungen auf der nächsten Seite*)
Bei eingezogenem
Schlitten: 149,2 (B) ×
42,8 (H) × 225 (T) mm
Bei herausgefahrenem
Schlitten: 149,2 (B) ×
68,0 (H) × 306,5 (T)
mm
Gewicht ca. 1,4 kg

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Technische Daten



Einheit: mm

Attenzione

Programmi televisivi, film, videonastri e altri materiali possono essere protetti da diritti d'autore.

La registrazione non autorizzata di tale materiale può essere contraria alle disposizioni stabilite dalle leggi sui diritti d'autore. Inoltre, per l'uso di questo registratore con trasmissioni per TV via cavo potrebbe rendersi necessaria l'autorizzazione dell'emittente di TV via cavo e/o del proprietario del programma.

Introduzione	2
Caratteristiche	2
Precauzioni	3
Note sulle cassette	4
Condensazione di umidità	5
Posizione e funzione delle parti	6
Installazione	8
Prima di cominciare	8
Installazione del drive	10
Installazione del software	12
Funzionamento	13
Riferimento	15
Indicatori	15
Manutenzione e soluzione di problemi	16
Compatibilità del formato DVCAM e del formato DV	17
Differenze tra il formato DVCAM e il formato DV	17
Compatibilità del formato DVCAM e del formato DV	18
Compatibilità di riproduzione	18
Compatibilità di montaggio quando si usano i connettori DV	19
Limitazioni sul montaggio	20
Cassette e modi di riproduzione	21
Selezione del tipo di cassetta	21
Quando si riproduce	21
Caratteristiche tecniche	24

Caratteristiche

Il drive DVCAM DRV-1000P è stato progettato per essere installato in un computer IBM PC/AT, Apple Macintosh o in uno compatibile. Insieme ad una scheda codec video digitale appropriata, offre una vasta serie di funzioni di riproduzione e di registrazione video digitali. Esso può essere usato anche con una scheda video analogica.

- Accetta cassette DVCAM mini.
- Oltre al connettore interfaccia video digitale normale, possiede uscite video, audio e S-video analogiche.
- Funzioni di controllo extra sono fornite da una presa interfaccia LANC e da una presa di controllo espulsione.
- Offre funzioni di trasporto del nastro complete: riproduzione, registrazione, avanzamento rapido, riavvolgimento, riproduzione a velocità variabile e pausa.
- Controllo di espulsione dal software (quando è collegata la presa EJECT)
- È installabile in un vano da 5¹/₄ pollici di mezza altezza normale, e impiega una fonte di alimentazione interna normale.
- Gli indicatori sul pannello anteriore indicano lo stato operativo, e forniscono anche informazioni di diagnostica (*fare riferimento alla tabella a pagina 15*).

IBM PC, PC/XT e PC/AT sono marchi di fabbrica depositati della International Business Machines Corporation.

Apple e Macintosh sono marchi di fabbrica depositati della Apple Computer, Inc.

Precauzioni

Non installare l'apparecchio in luoghi esposti alla luce solare diretta o a fonti di calore.

Se si installa l'apparecchio in tali luoghi, il suo rivestimento, le sue parti meccaniche, ecc. potrebbero subire danni.

Non installare l'apparecchio in luoghi molto caldi.

Se l'apparecchio viene lasciato in un'automobile parcheggiata con i finestrini chiusi (in particolare in estate), il suo rivestimento potrebbe subire danni o l'apparecchio potrebbe non funzionare correttamente.

Installare l'apparecchio esclusivamente in posizione orizzontale.

L'apparecchio non è stato progettato per funzionare in posizione verticale o inclinata.

Se l'apparecchio viene portato direttamente da un luogo freddo in un luogo caldo

L'umidità potrebbe condensarsi all'interno dell'apparecchio e causare danni alle testine video e al nastro. L'umidità potrebbe condensarsi all'interno dell'apparecchio anche se si usa l'apparecchio in un luogo esposto alla corrente di aria fredda diretta proveniente da un condizionatore d'aria.

Non collocare oggetti pesanti sopra l'apparecchio.

Il rivestimento potrebbe subire danni o l'apparecchio potrebbe non funzionare correttamente.

Non maneggiare bruscamente l'apparecchio.

Evitare di maneggiare bruscamente l'apparecchio o di sottoporlo a scosse meccaniche.

Non collocare oggetti magnetici vicino all'apparecchio.

I campi magnetici potrebbero danneggiare la registrazione.

Controllo delle testine del drive

Un drive video digitale è un apparecchio di alta precisione che registra e riproduce le immagini su un nastro magnetico. In particolare, in seguito all'utilizzo per lunghi periodi, le testine video e le altre parti meccaniche potrebbero sporcarsi o usurarsi. Se la qualità dell'immagine subisce deterioramenti, o se appare un effetto mosaico a blocchi, eseguire la pulizia delle testine. *(Fare riferimento a "Manutenzione e soluzione di problemi" a pagina 16.)*

Note sulle cassette

Questo drive accetta cassette DVCAM mini.

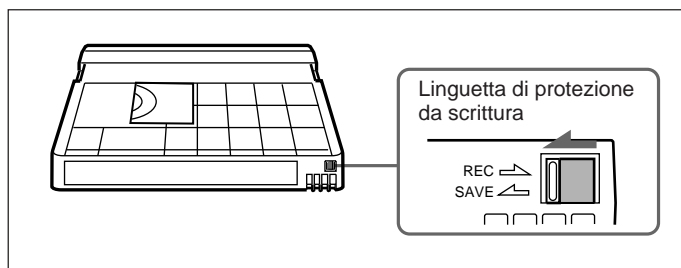
Cassette consigliate

Per ottenere una qualità ottimale, consigliamo di usare cassette Sony. Cassette di qualità inferiore possono fornire una qualità di registrazione inferiore.

Sistemi di colore

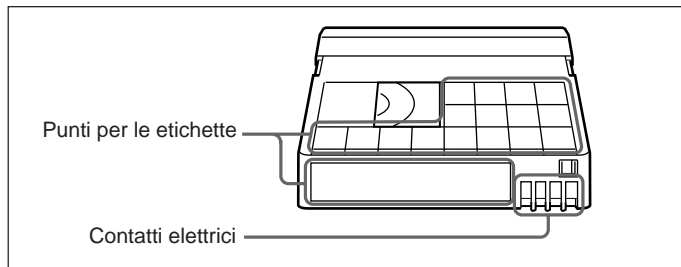
Questo drive può riprodurre soltanto registrazioni PAL, e non NTSC o SECAM.

Protezione da scrittura del nastro



Spostare la linguetta di protezione da scrittura della cassetta verso sinistra (posizione "SAVE") in modo che sia visibile la parte rossa.

Maneggiare le cassette con attenzione, e tenerle pulite. Non inserire oggetti estranei nei piccoli fori, e non aprire il coperchio di protezione e non toccare il nastro.



Evitare di toccare i contatti elettrici sull'esterno della cassetta. Pulire i contatti con un bastoncino di cotone una volta ogni dieci operazioni di espulsione circa. Applicare le etichette soltanto nei punti indicati.

Conservazione delle cassette

Dopo aver usato una cassetta, riavvolgere il nastro fino all'inizio, reinsertire la cassetta nella sua custodia e riporla in posizione verticale.

Condensazione di umidità

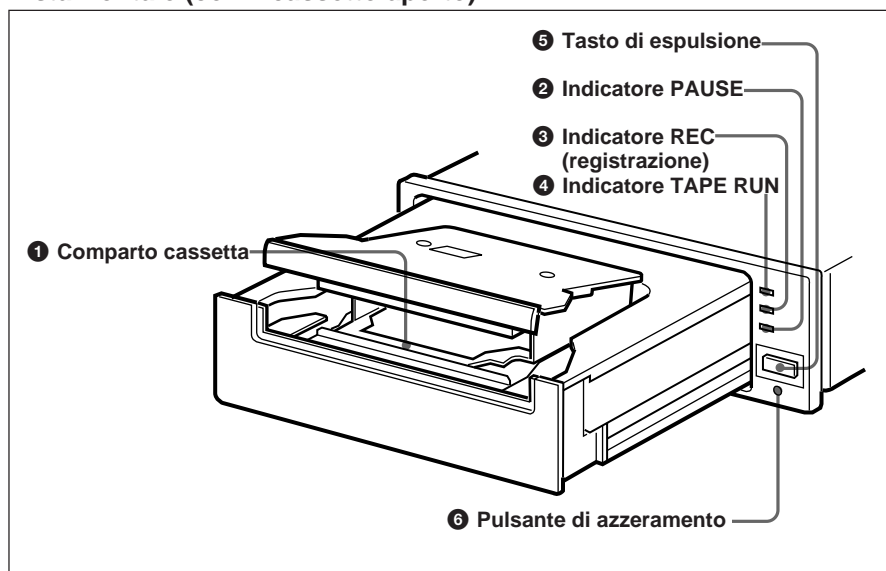
Tutte le piastre video vanno soggette a condensazione di umidità. Se l'umidità si condensa sul tamburo rotante, il nastro potrebbe aderire al tamburo e sia il nastro che le testine potrebbero subire danni.

La condensazione di umidità si verifica quando le parti in metallo sono più fredde dell'aria circostante carica di umidità. Se si sposta il drive da un luogo freddo ad uno più caldo, lasciar trascorrere sempre un lasso di tempo sufficiente affinché l'umidità possa evaporare.

Se il drive individua condensazione di umidità, esso smette di funzionare, e l'indicatore di pausa lampeggia rapidamente.

Posizione e funzione delle parti

Vista frontale (con il cassetto aperto)



1 Comparto cassetta

Accetta una cassetta DVCAM mini quando il cassetto portacassetta è aperto.

2 Indicatore di pausa (PAUSE)

Si illumina quando il drive è in stato di pausa.

3 Indicatore di registrazione (REC)

Si illumina quando il drive sta registrando.

4 Indicatore di trasporto del nastro (TAPE RUN)

Si illumina quando il nastro è in movimento.

Per i dettagli sugli errori e sulle altre indicazioni indicati dalla combinazione degli indicatori, fare riferimento alla tabella a pagina 15.

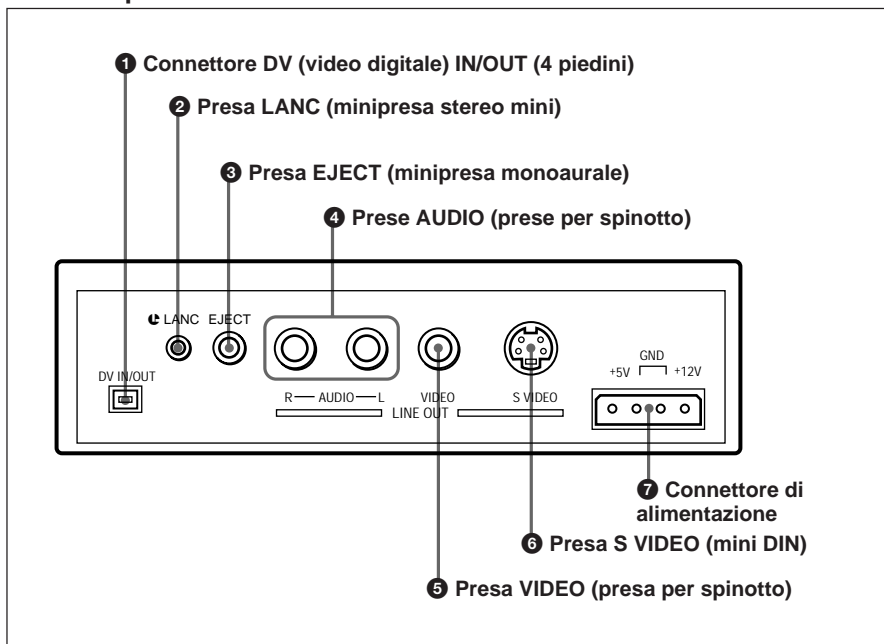
5 Tasto di espulsione

Premere questo tasto per far aprire il cassetto portacassetta.

6 Pulsante di azzeramento

Nel caso in cui si verifichi un problema con il drive, inserire un cacciavite sottile o un oggetto simile nel foro, e premere per azzerare tutti i dati nel drive.

Pannello posteriore



1 Connettore di ingresso/uscita video digitale (DV IN/OUT) (4 piedini)

Fornisce l'interfaccia video digitale normale. Collegare questo connettore alla scheda codec video digitale o ad un altro dispositivo DV.

2 Presa di controllo LANC (LANC) (minipresa stereo mini)

Fornisce il controllo dispositivo secondo il protocollo LANC.

3 Presa di controllo espulsione (EJECT) (minipresa monoaurale)

Fornisce il controllo espulsione a distanza.

4 Prese audio (AUDIO) (prese per spinotto)

Forniscono uscite audio stereo analogiche.

5 Presa video (VIDEO) (presa per spinotto)

Fornisce un'uscita video analogica.

6 Presa S-video (S VIDEO) (mini DIN a 4 piedini)

Fornisce un'uscita S-video analogica.

7 Connettore di alimentazione

Collega una fonte di alimentazione a bassa tensione (+5/+12 V) all'interno del computer.

Prima di cominciare

L'installazione del drive non è difficile, ma richiede una certa attenzione.

Se non si hanno precedenti esperienze di installazione di dispositivi interni, leggere prima con attenzione la documentazione allegata al computer.

Il procedimento descritto di seguito riguarda l'installazione per un computer tipico. Possono esserci varianti da modello a modello per quanto riguarda il procedimento per l'accesso all'interno del computer e le disposizioni degli elementi di fissaggio per il drive.

Precauzioni per l'operazione di installazione

Scollegare il computer ed eventuali periferiche dalla fonte di alimentazione CA. Scollegare eventuali cavi interfaccia dal computer.

L'elettricità statica può danneggiare i componenti elettronici. Se possibile, lavorare su un banco di metallo, ed evitare fonti di elettricità statica come tappeti di fibre artificiali.

Prima di iniziare un'operazione, mettere a massa se stessi su un banco di metallo o un altro oggetto di metallo, e toccare il telaio del computer per scaricare eventuale statica presente.

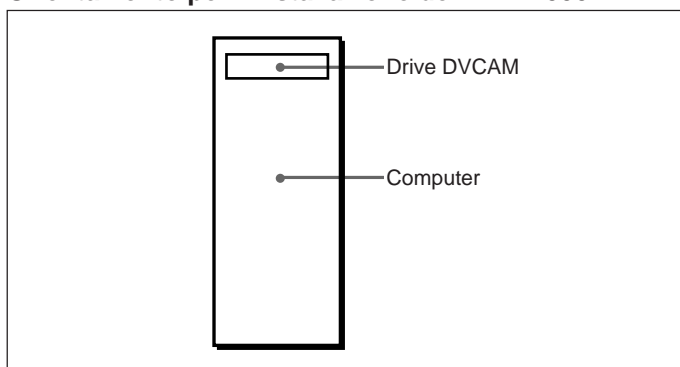
Attrezzi necessari

L'unico attrezzo necessario è un cacciavite Phillips piccolo.

Collocazione del drive

Il DRV-1000P richiede un vano da 5¹/₄ pollici normale. Esso deve essere installato orizzontalmente, come mostrato nella figura riportata di seguito.

Orientamento per l'installazione del DRV-1000P

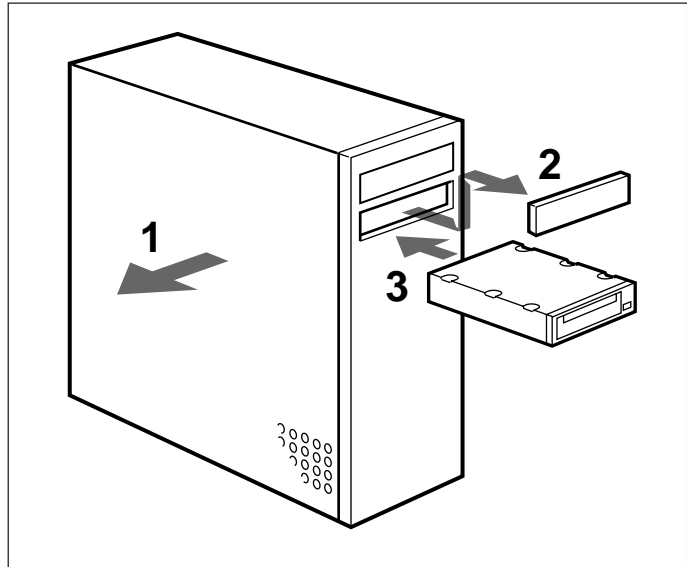


Quando la cassetta viene espulsa, il cassetto si apre e il comparto cassetta si solleva. Per questo motivo, si deve installare il drive preferibilmente nel vano più in alto. Se non si installa il drive nel vano più in alto, non installarlo immediatamente sotto un dispositivo come un drive per CD-ROM dotato di un comparto a espulsione, perché ciò potrebbe interferire con il funzionamento di questo drive.

Installazione del drive

AVVERTENZA: Prima di cominciare, controllare che il computer sia completamente scollegato dalla fonte di alimentazione CA e da qualsiasi altro dispositivo.

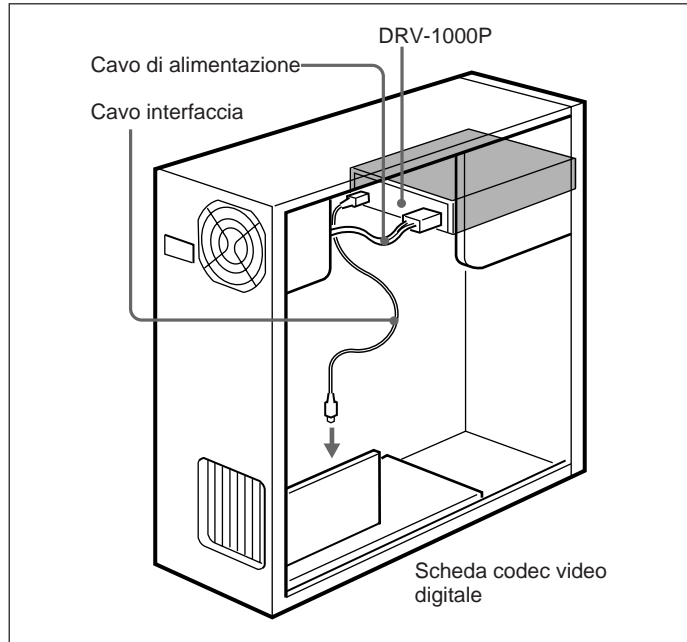
Usare il seguente procedimento.



- 1** Rimuovere il coperchio dal computer.
- 2** Rimuovere il pannello di chiusura dal vano da 5¹/₄ pollici in cui si intende installare il drive.
- 3** Far scorrere il drive con cura nel vano.
- 4** Usare le quattro viti in dotazione per fissare il drive in posizione.

Nota

Usare esclusivamente le viti in dotazione. Le viti di un altro dispositivo possono avere una filettatura differente, e potrebbero danneggiare questo drive.



- 5 Trovare lo spinotto di alimentazione di riserva all'interno del computer, e inserirlo nel connettore a quattro piedini sulla destra del pannello posteriore del drive.

Nota

Se non c'è un cavo di alimentazione libero, potrebbe rendersi necessario un cavo con giunzione a Y. Per i dettagli, fare riferimento alla documentazione allegata al computer.

(continua)

Installazione

- 6 Collegare il cavo interfaccia tra il connettore DV IN/OUT sul DRV-1000P e la scheda codec video digitale o un altro dispositivo DV.

Nota

Quello sopra descritto è il collegamento più tipico, ma per altre applicazioni si possono usare altri collegamenti interfaccia.

Per esempio, se si usa una scheda codec analogica, collegarla alle prese AUDIO e VIDEO analogiche.

Per i dettagli su tutti i connettori interfaccia, fare riferimento a “Pannello posteriore” a pagina 7.

- 7 Riasssemblare il computer, e ricollegare la fonte di alimentazione e le eventuali periferiche.

Installazione del software

Il software per il funzionamento del DRV-1000P è normalmente fornito con la scheda codec video digitale o analogica. Per l'installazione, fare riferimento alle istruzioni allegate al software.

Funzionamento

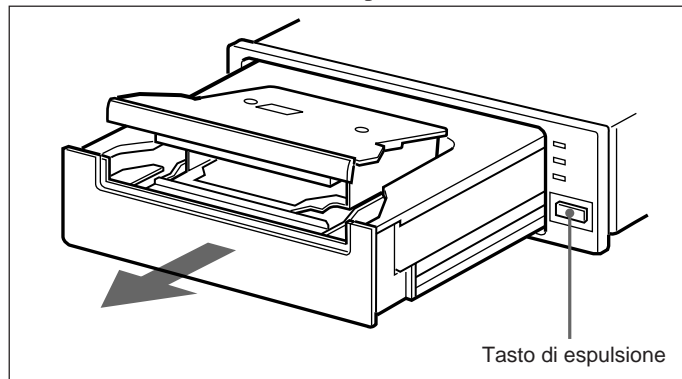
Dopo aver completato l'installazione del software, le uniche operazioni fisiche necessarie sul drive sono l'inserimento e l'estrazione delle cassette.

Inserimento ed estrazione delle cassette

Usare il seguente procedimento.

- 1 Premere il tasto di espulsione sul pannello anteriore del drive.

Il cassetto fuoriesce, e il comparto cassetta si solleva.

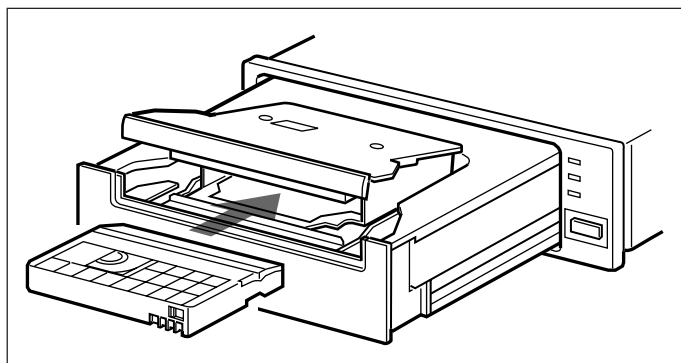


Note

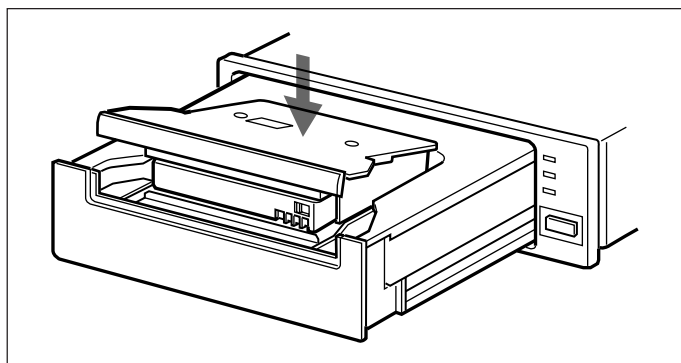
- L'espulsione non è possibile durante la registrazione. Interrompere prima la registrazione e poi premere il tasto di espulsione.
- Se la presa EJECT sul pannello posteriore è stata collegata ad un dispositivo di controllo, è possibile far fuoriuscire il cassetto anche dall'interno del software.

(continua)

2 Estrarre e/o inserire una cassetta.



3 Per richiudere il cassetto, premere sul comparto cassetta; il cassetto si ritrae automaticamente.



Nota sulla registrazione

Quando si usa questo apparecchio come registratore, il bilanciamento dei colori può apparire instabile sul monitor a cui è collegato il segnale di uscita analogico di questo apparecchio, ma ciò non influenza negativamente il bilanciamento dei colori sul nastro in fase di registrazione.

Indicatori

Oltre al loro significato basilare, gli indicatori sul pannello anteriore forniscono anche informazioni di diagnostica. La tabella sottostante indica il significato delle combinazioni di indicatori.

TAPE RUN	REC	PAUSE	Significato
Acceso	Spento	Spento	Riproduzione ^{a)}
Spento	Spento	Acceso	Riproduzione in pausa
Acceso	Acceso	Spento	Registrazione
Spento	Acceso	Acceso	Registrazione in pausa
Lampeggiante rapidamente	Spento	Spento	Avanzamento rapido o riavvolgimento
Spento	Spento	Spento	Fermo o aperto
Lampeggiante lentamente	Spento	Spento	Durante l'operazione di espulsione
Lampeggiante rapidamente	Lampeggiante rapidamente	Lampeggiante rapidamente	Emergenza sistema
Spento	Spento	Lampeggiante rapidamente	Problema con la piastra: condensazione di umidità
Spento	Lampeggiante lentamente	Spento	Problema con la piastra: testine intasate

a) Riproduzione comprendente la riproduzione durante il riavvolgimento e l'avanzamento rapido

Manutenzione e soluzione di problemi

Manutenzione regolare

L'unica operazione di manutenzione regolare necessaria è la pulizia delle testine.

Pulire le testine con una cassetta di pulizia DVM12CL Sony.

Non pulire le testine per più di cinque volte in una sessione.

Note

- Non usare cassette di pulizia del tipo a liquido reperibili in commercio. Esse potrebbero danneggiare le testine video.
- Non usare cassette in cattive condizioni, perché ciò potrebbe contribuire a sporcare le testine.
- Se in seguito alla pulizia delle testine la qualità dell'immagine non migliora, significa che le testine sono consumate e devono essere sostituite. In questo caso, rivolgersi ad un centro di assistenza Sony.

Compatibilità del formato DVCAM e del formato DV

Il formato DVCAM è stato sviluppato come formato di elevata qualità per fornire maggiore affidabilità rispetto al formato DV utente. Questa sezione descrive il formato DVCAM e il formato DV, comprese le differenze, le questioni di compatibilità e le limitazioni sul montaggio.

Differenze tra il formato DVCAM e il formato DV

Elemento	DVCAM	DV
Passo delle piste	15 µm	10 µm
Frequenza di campionamento audio	12 bit: 32 kHz 16 bit: 48 kHz	12 bit: 32 kHz 16 bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz
Modo di registrazione audio ¹⁾	Modo sincronizzato	Modo non sincronizzato

1) Esistono due modi per la registrazione audio: il modo sincronizzato e il modo non sincronizzato. Nel modo sincronizzato, le frequenze di campionamento video e audio sono sincronizzate. Nel modo non sincronizzato adottato dal formato DV utente, le due frequenze di campionamento sono asincrone. Il modo sincronizzato dà risultati migliori rispetto al modo non sincronizzato nell'elaborazione digitale e per transizioni di montaggio uniformi.

Compatibilità del formato DVCAM e del formato DV

Cassette DVCAM e DV

Sia cassette DVCAM che cassette DV possono essere usate su apparecchi video DVCAM o DV. Il formato di registrazione è determinato dal formato del registratore, come indicato nella tabella sottostante.

Formato del registratore	Formato della cassetta	Formato di registrazione
DVCAM	DVCAM	DVCAM
	DV	DVCAM
DV	DVCAM	DV
	DV	DV

- Questo drive utilizza il formato DVCAM. Anche se è possibile usare cassette DV, consigliamo di usare cassette DVCAM per ottenere il massimo dall'elevata affidabilità del formato DVCAM.
- Il tempo di registrazione su una cassetta di formato DV è due terzi del valore indicato.

Compatibilità di riproduzione

Alcuni nastri non possono essere riprodotti su particolari apparecchi DVCAM o DV.

Nastro	Su un apparecchio video DV	Su un apparecchio video DVCAM
Formattato DV	Può essere riprodotto.	Può essere riprodotto (soltanto se registrato in modo SP).
Formattato DVCAM	Alcuni dispositivi sono in grado di riprodurlo.	Può essere riprodotto.

Compatibilità di montaggio quando si usano i connettori DV

Quando questo drive è collegato ad un altro apparecchio video DVCAM o DV mediante i connettori DV, il formato di registrazione di un nastro montato (copiato) è determinato dal formato del registratore, come indicato nella tabella sottostante.

Nastro di fonte	Formato del riproduttore	Formato del registratore	Formato di registrazione
Formattato DVCAM ¹⁾	DVCAM	DVCAM	DVCAM
Formattato DVCAM	DVCAM	DV	DV ²⁾
Formattato DVCAM	DV ³⁾	DVCAM	DVCAM ⁵⁾
Formattato DVCAM	DV ³⁾	DV	DV ²⁾
Formattato DV	DVCAM	DVCAM	DVCAM ^{6), 7)}
Formattato DV ⁴⁾	DVCAM	DV	DV
Formattato DV	DV	DVCAM	DVCAM ^{6), 7)}
Formattato DV	DV	DV	DV

- 1) A seconda delle condizioni del segnale del nastro di fonte, potrebbe non essere possibile montare il nastro usando i connettori DV.
- 2) Il modo di registrazione audio in questo caso è il modo sincronizzato.
(Se il nastro per la riproduzione è nel formato DVCAM come in 6), allora il modo è il modo non sincronizzato.)
- 3) La riproduzione può essere possibile, a seconda dell'apparecchio, ma i risultati della riproduzione non sono garantiti. Pertanto, anche se per la riproduzione si usa un nastro DVCAM correttamente formattato, il nastro creato sarà un nastro di formato DVCAM con discontinuità nei codici di tempo.
- 4) Solo nastri formattati DV registrati in modo SP possono essere usati come nastri di fonte.
- 5) A seconda del modello di apparecchio video, il montaggio può non essere possibile.
- 6) L'uso di un dispositivo DVCAM per eseguire la duplicazione DV di un nastro registrato di formato DV crea un nastro di formato DVCAM come descritto di seguito.
 - Il modo di registrazione audio è il modo non sincronizzato.
 - Il formato dei codici di tempo include discontinuità. (Tuttavia, tranne che in casi particolari, ciò non ha alcun effetto sulla qualità di registrazione dell'immagine.)
- 7) Se il nastro per la riproduzione è di formato DVCAM come in 6), allora il nastro creato sarà un nastro di formato DVCAM avente come modo di registrazione audio il modo non sincronizzato, e con qualche discontinuità nei codici di tempo.

Limitazioni sul montaggio

Per il montaggio sono in vigore le seguenti limitazioni.

- A causa della differenza del passo delle piste, non è possibile registrare o montare su nastri formattati DV usando apparecchi video DVCAM.
- Il montaggio su un nastro di formato DVCAM avente come modo di registrazione audio il modo non sincronizzato non è possibile con apparecchi di formato DVCAM (tranne che in alcuni casi).

In questi casi, usare una delle seguenti tecniche:

- Eseguire il montaggio usando le prese audio e video.
- Fare una copia di un nastro formattato DV usando le prese audio e video, quindi usare il nastro copiato come fonte.
- Usare un dispositivo video dotato di connettori SDI o QSDI per duplicare di nuovo tramite SDI o QSDI.











Cassette e modi di riproduzione

Selezione del tipo di cassetta

Consigliamo di usare cassette DVCAM mini.

È possibile ottenere immagini di ottima qualità con questo drive usando cassette DVCAM mini, che sono le cassette di qualità migliore.

È anche possibile usare cassette DV mini, ma in questo caso la qualità non sarà così elevata.

Non è possibile usare cassette di tipo  DVCAM normale,  DV normale,  8 mm,  Hi8,  VHS,  S-VHS,  VHSC,  S-VHSC,  Betamax o  ED Betamax.

Questo drive non supporta la funzione di memoria della cassetta.

Quando si riproduce

Segnale di diritti d'autore

Quando si riproduce




Con questo drive non è possibile riprodurre un nastro su cui sono registrati segnali di controllo diritti d'autore. Il messaggio "COPY INHIBIT" appare se si tenta di riprodurre un tale nastro. Questo drive non registra i segnali di controllo diritti d'autore sul nastro quando esso registra.


Quando si registra

Non è possibile usare questo drive e il cavo interfaccia DV per copiare un nastro su cui sono registrati segnali di controllo diritti d'autore. Il messaggio "COPY INHIBIT" appare se il segnale di riproduzione da tale nastro è in ingresso in questo drive.

Riferimento

Soluzione di problemi

Problema	Rimedio
Il drive non funziona affatto. (Nessun indicatore si illumina.)	Controllare i collegamenti di alimentazione e di interfaccia sul computer. Deve essere collegata l'interfaccia DV o l'interfaccia LANC.
Il drive non funziona, ma uno o più indicatori lampeggiano.	Controllare il significato degli indicatori nella tabella a pagina 15. Se si è condensata umidità (indicatore PAUSE lampeggiante rapidamente), aprire il cassetto portacassetta, estrarre la cassetta e lasciar asciugare l'intero apparecchio per un'ora circa.
Il drive sembra funzionare, ma non si ottiene alcuna immagine video.	Questo drive può riprodurre soltanto registrazioni PAL, e non NTSC o SECAM.
Il drive riproduce ma non registra.	Controllare per vedere se la cassetta è protetta da scrittura (linguetta spostata e parte rossa visibile).
Il drive funziona, ma la qualità dell'immagine è scadente.  Immagine normale  Effetto mosaico a blocchi  Strisce di disturbo	I problemi descritti a sinistra o altri difetti dell'immagine possono essere causati da testine intasate. Pulire le testine. (Vedere pagina 16.)
Il drive non risponde al controllo del software come dovuto.	Premere il pulsante di azzeramento (<i>vedere pagina 6</i>) per reinizializzare lo stato del drive.
L'avanzamento video si interrompe inaspettatamente.	Potrebbe non trattarsi di un guasto: se una pausa dura più di 5 minuti, il trasporto del nastro si ferma allo scopo di evitare danni al nastro.
La cassetta non viene espulsa.	Il drive sta registrando? Né il controllo espulsione dal software né il tasto di espulsione funzionano durante la registrazione.
Il tasto di espulsione funziona, ma il controllo espulsione dal software non funziona.	Il controllo espulsione dal software è possibile soltanto quando la presa EJECT è collegata.

Problema	Rimedio
Appare l'effetto mosaico a blocchi. 	<ul style="list-style-type: none">• Le testine potrebbero essere sporche; eseguire la pulizia delle testine. (<i>Vedere pagina 16.</i>)• Il nastro potrebbe essere registrato in modo LP. Questo apparecchio non può riprodurre nastri registrati in modo LP.
Il suono emesso è intermittente.	Non è possibile riprodurre un nastro registrato in modo LP.

Caratteristiche tecniche

Dati generali

Formato di registrazione	DVCAM
Sistema di colore	Colore PAL, standard CCIR
Registrazione video	Soltanto DVCAM
Cassette	Cassette DVCAM mini con logotipo stampato
Tempo di registrazione massimo	40 minuti (con una cassetta PDVM-40ME)
Tempo di riavvolgimento	105 secondi per una cassetta DVCAM mini da 40 minuti

Video

Lunghezza di quantizzazione	8 bit
Frequenza di campionamento	13,5 MHz
Sistema di compressione	Semiquadro/quadro interno DCT (trasformazione coseno discreta)
Uscita S-video	
Uscita Y (segnale di luminanza)	
Polarità di sincronizzazione	Negativa
Livelli del segnale	1 V p-p
Impedenza	75 ohm, sbilanciata
Uscita C (segnale di cromaticità)	
Livello del segnale	0,3 V p-p
Impedenza	75 ohm, sbilanciata

Uscita video	
Polarità di sincronizzazione	Negativa
Livelli del segnale	1 V p-p
Impedenza	75 ohm, sbilanciata

Audio

Lunghezza di quantizzazione	Non lineare a 12 bit o lineare a 16 bit
Frequenza di campionamento	32 kHz (modo di registrazione a 12 bit) 32 kHz (modo di registrazione a 16 bit) 48 kHz (modo di registrazione a 16 bit) 44,1 kHz (modo di registrazione a 16 bit)
Uscita audio	
Livelli del segnale	327 mV (quando l'impedenza di ingresso del dispositivo collegato è 47 kilohm o più)
Impedenza di uscita	2,2 kilohm o meno

Requisiti di sistema

Hardware	Computer IBM PC/AT, Apple Macintosh o uno compatibile
	Scheda codec video digitale
Installazione	Vano da 5 ¹ / ₄ pollici di mezza altezza normale

Interfacce

- Connettore DV IN/OUT
Connettore DV a 4
piedini conforme a
IEEE 1394
- Presa LANC
Minipresa stereo mini per
controllo dispositivo
secondo il protocollo
LANC
- Presa EJECT
Minipresa monoaurale
per il controllo
espulsione dal software
Livelli TTL, attiva bassa,
almeno 100 ms
- Presa di uscita video analogica
Presa per spinotto
- Prese di uscita audio analogiche
Prese per spinotto
- Presa di uscita S-video
Mini DIN a 4 piedini

Accessori in dotazione

- Cavo interfaccia DV (50 cm, con
connettori a 4 piedini/4 piedini)
Cavo DV per 100 Mbps conforme
a IEEE 1394
- Istruzioni per l'uso
- Cavo interfaccia audio/video
analogica
- Cavo S-video
- Viti (4)

Alimentazione

- Tensioni di alimentazione
+5 V, 5 A (mass.),
740 mA (fermo)
+12 V, 0,8 A (mass.),
130 mA (inserimento/
estrazione)
- Consumo
+5 V: 25 VA (mass.)
+12 V: 9,6 VA (mass.)

Condizioni ambientali

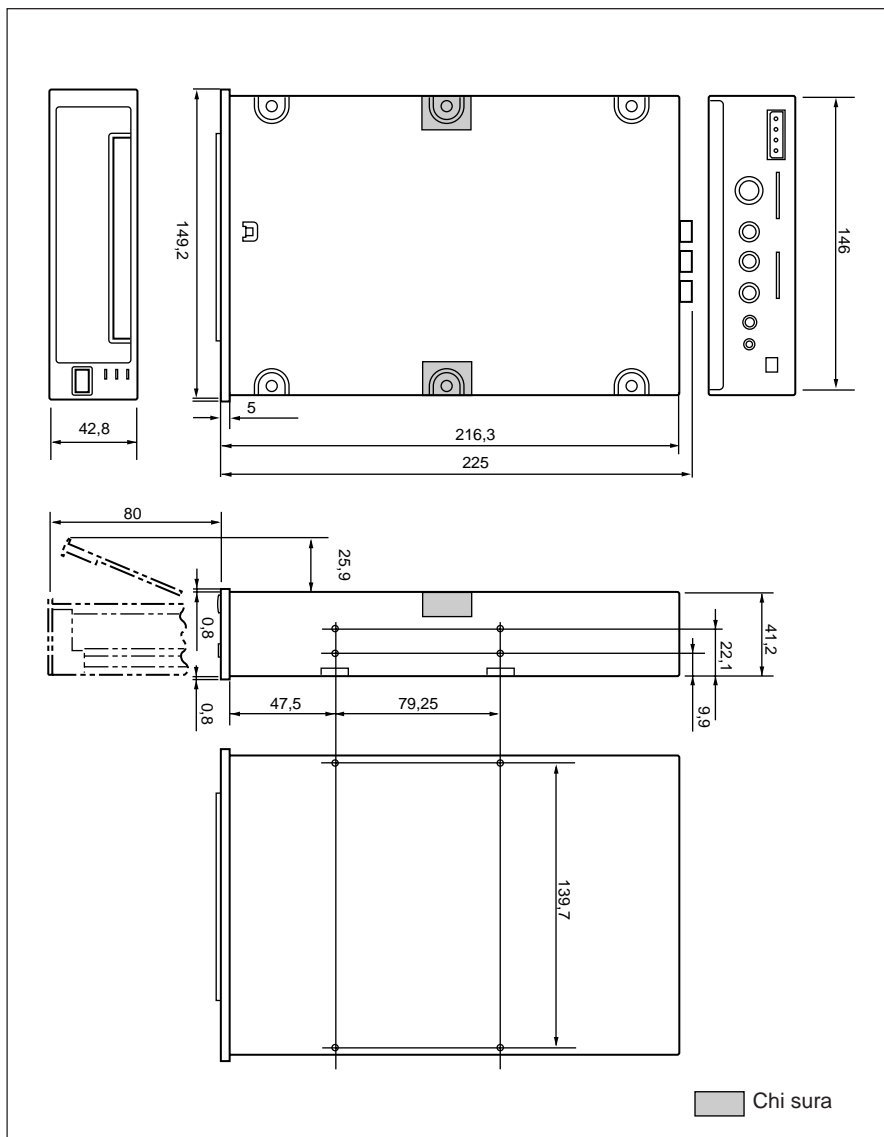
- Temperatura di impiego
Da +5°C a 40°C
- Temperatura di deposito
Da -20°C a 60°C

Dimensioni e massa

- Dimensioni (*vedere le figure alla
pagina successiva*)
Cassetto chiuso: 149,2
mm (L) × 42,8 mm (A)
× 225 mm (P)
Cassetto aperto: 149,2
mm (L) × 68,0 mm (A)
× 306,5 mm (P)
- Massa 1,4 kg

Design e caratteristiche tecniche
soggetti a modifiche senza preavviso.

Caratteristiche tecniche



Unità: mm

